

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

THAILAND

1972



Bestellnummer: 130300 – 720002

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t		Seite
Vorbemerkung		3
Karten		4
Staats- und Verwaltungsaufbau		6
Erläuterungen zum Tabellenteil		6
Tabellen		
Klimadaten		10
Gebiet und Bevölkerung		10
Gesundheitswesen		12
Bildungswesen		13
Erwerbstätigkeit		14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		16
Produzierendes Gewerbe		19
Außenhandel		20
Verkehr		22
Fremdenverkehr		23
Geld und Kredit		24
Öffentliche Finanzen		24
Preise und Löhne		25
Sozialprodukt		27
Zahlungsbilanz		28
Entwicklungsplanung		29
Entwicklungshilfe		30
Quellenhinweis		31

A b k ü r z u n g e n

kg	=	Kilogramm	Ø	=	Baht
dz	=	Doppelzentner	US-\$	=	US-Dollar
t	=	Tonne	DM	=	Deutsche Mark
mm	=	Millimeter	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	St	=	Stück
qm	=	Quadratmeter	Mill.	=	Million
ha	=	Hektar	Mrd.	=	Milliarde
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cbm	=	Kubikmeter	cif	=	cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
tkm	=	Tonnenkilometer	fob	=	free on board frei an Bord
BRT	=	Bruttoregistertonne			
NRT	=	Nettoregistertonne			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Dezember 1971

Erschienen im Januar 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

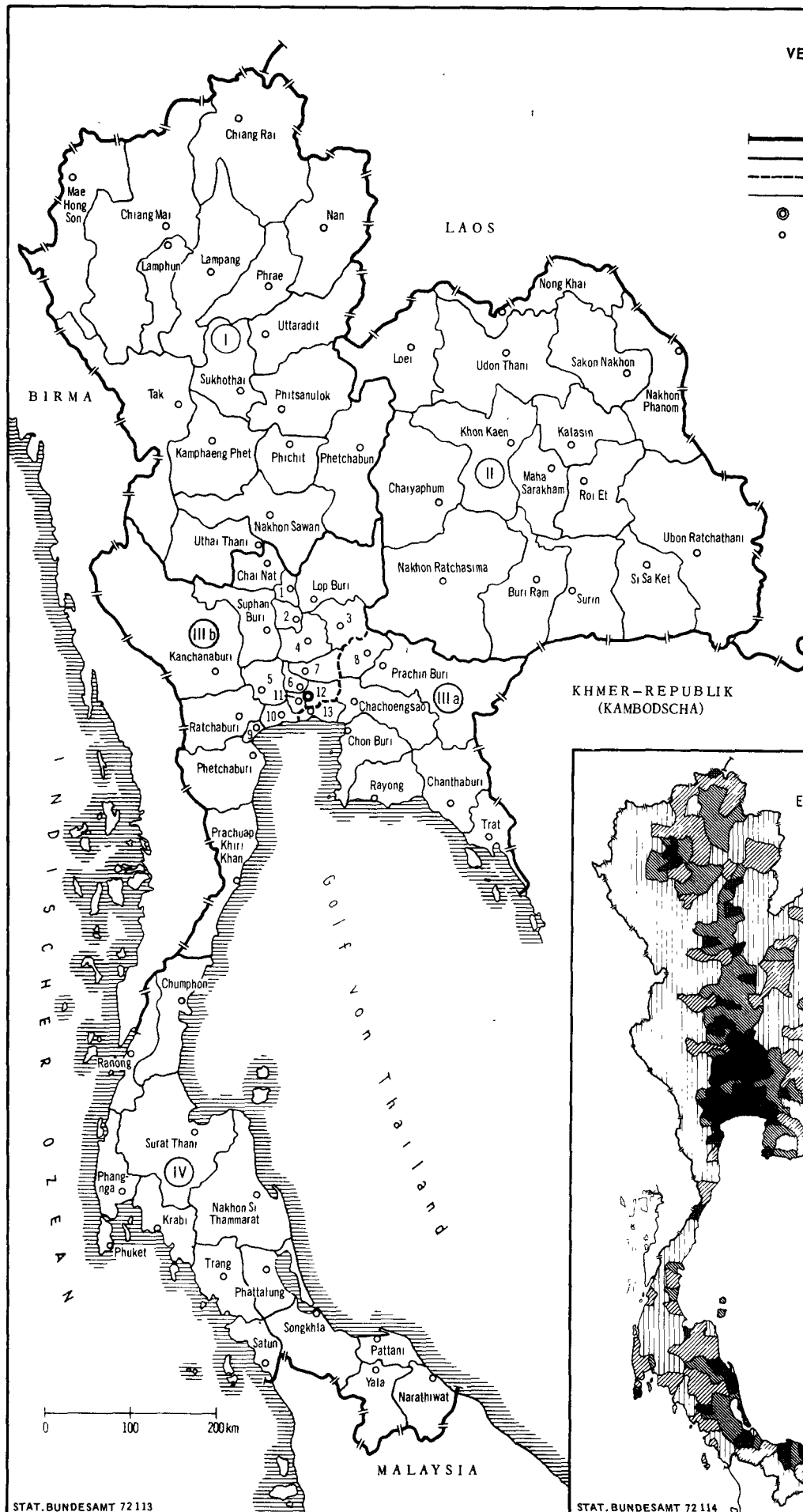
THAILAND

VERWALTUNGSEINTEILUNG STAND 1969

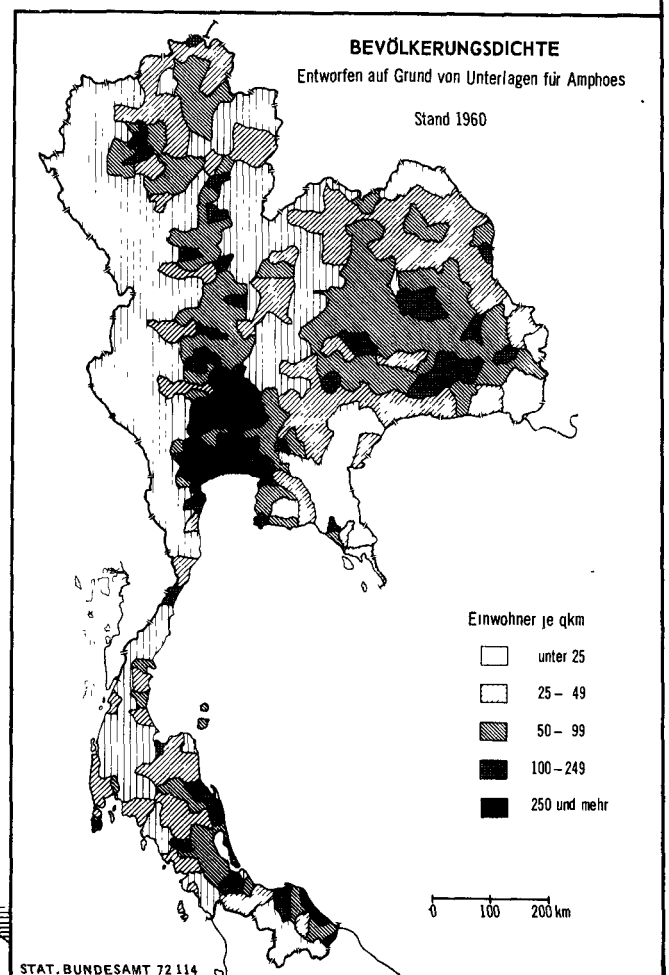
- Staatsgrenzen
- Grenzen der Planungsregionen
- - - Grenze innerhalb der Planungsregion III
- Grenzen der Changwats (Provinzen)
- ⊙ Hauptstadt
- Verwaltungssitze der Changwats

- 1 Sing Buri
- 2 Ang Thong
- 3 Saraburi
- 4 Phra Nakhon Si Ayutthaya
- 5 Nakhon Pathom
- 6 Nonthaburi
- 7 Pathum Thani
- 8 Nakhon Nayok
- 9 Samut Songkhram
- 10 Samut Sakhon
- 11 Thon Buri
- 12 Bangkok (Phra Nakhon)
- 13 Samut Prakan

- Planungsregionen
- I Nordregion
 - II Nordostregion
 - III a Zentralregion Ostteil
 - III b Zentralregion Hauptteil
 - IV Südregion



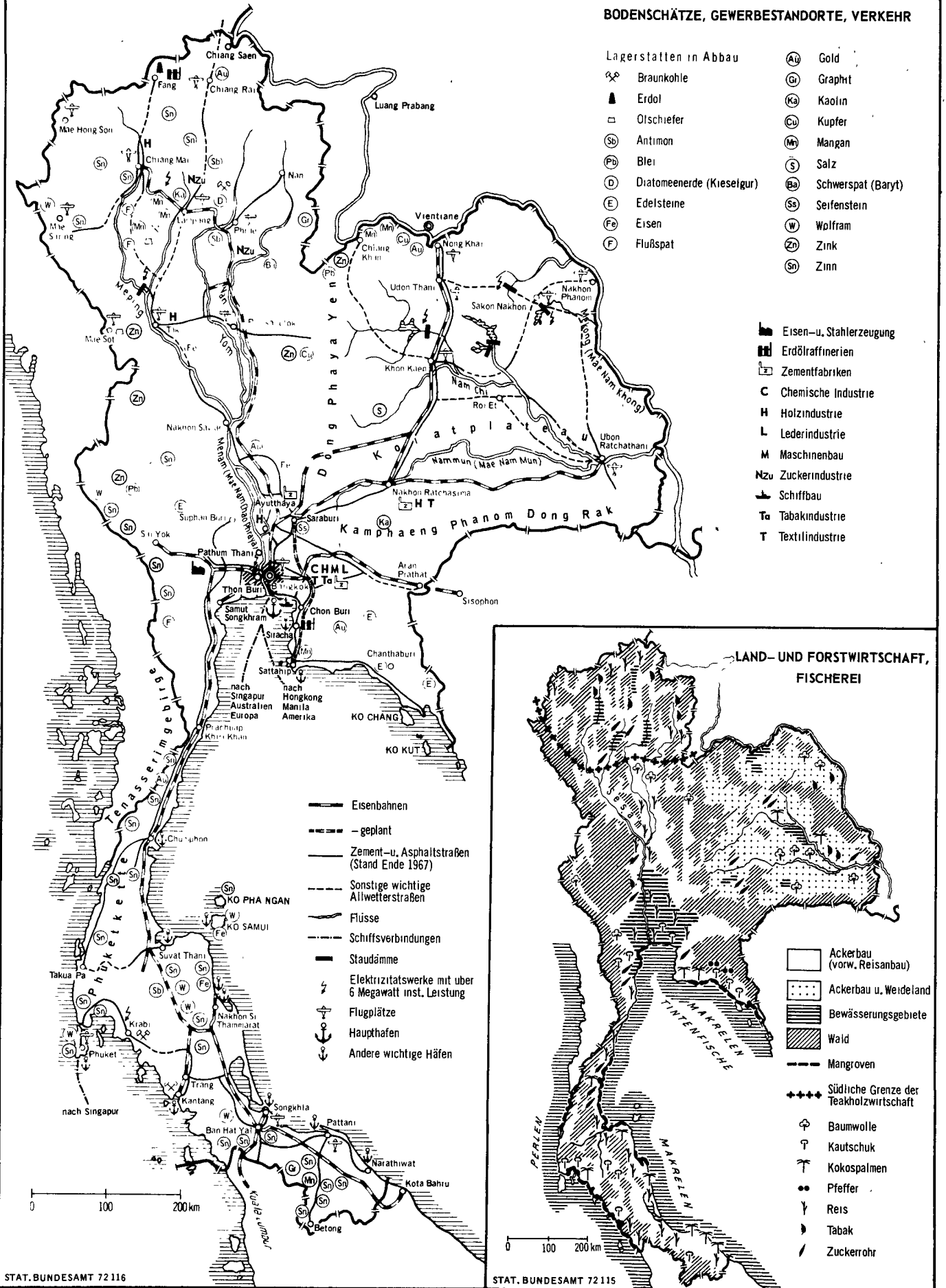
STAT. BUNDESAMT 72 113



STAT. BUNDESAMT 72 114

THAILAND

BODENSCHÄTZE, GEWERBESTANDORTE, VERKEHR



Staats- und Verwaltungsaufbau

Das Königreich Thailand (Prades Thai oder Muang Thai) ist seit 1932 eine konstitutionelle Monarchie. Die im Juni 1968 in Kraft getretene Verfassung war die achte seit 1932; nach dem Staatsstreich vom 17. November 1971 wurde sie außer Kraft gesetzt. Eine neue Verfassung soll ausgearbeitet werden.

Staatsoberhaupt und, nach der Verfassung, Oberbefehlshaber der Streitkräfte ist seit 1946 König Bhumibol Adulyadej (Phumiphon Aduldet; Rama IX.); er gilt zugleich als religiöser buddhistischer Schutzherr. Er ernannte bisher den Ministerpräsidenten, die Minister und Senatoren sowie den Kronrat. Nach dem Staatsstreich hat eine "Militärische Revolutionspartei" unter Führung von Feldmarschall Thanom Kittikachorn die legislative und exekutive Gewalt übernommen. Kittikachorn war schon bisher Regierungschef mit weitgehenden Machtbefugnissen. Die legislative Gewalt übte (seit den Wahlen vom 10. Februar 1969) bis zu seiner Auflösung durch die "Militärische Revolutionspartei" ein Zweikammerparlament aus ("Volkskammer" aus 219 für vier Jahre direkt gewählten Mitgliedern und Senat mit 164 vom König und von der Volkskammer auf sechs Jahre ernannten Senatoren). Bisher besaßen alle über 20 Jahre alten Bürger das aktive, die über

30 Jahre alten das passive Wahlrecht. Von den 219 Sitzen der Volkskammer entfielen auf die "Vereinigte Thailändische Volkspartei" (Saha-Pracha-Thai) 75; gleichzeitig wurden 65 der 72 von "Unabhängigen" eingenommenen Sitze von dieser kontrolliert. Die Opposition wurde von der "Demokratischen Partei" (Prachatiap) mit 57 Sitzen und von Mitgliedern kleinerer Splitterparteien gebildet. Das Parlament und die politischen Parteien sind im November 1971 aufgelöst worden. Die Neubildung von Parteien wurde verboten.

Die Verwaltung gliedert Thailand nach dem Stand von 1969 in 71 Provinzen (Changwat), 509 Kreise (Amphoe), 5 036 Gemeinde- oder Amtsbezirke (Tambon) und 44 606 Ortschaften (Muh Bahn). In den Provinzen amtieren ernannte Gouverneure als Vertreter der Zentralregierung. Sie leiten auch die Einrichtungen der Provinzverwaltungen.

Thailand ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen außer der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). Das Land gehört dem Südostasien-Pakt (SEATO), dem "Verband Südasiatischer Nationen" (ASEAN) sowie dem Colombo-Plan an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet und Bevölkerung:

Thailand bildet keinen einheitlichen Naturraum. Im Norden wechseln parallel verlaufende Bergketten, die zum System der hinterindischen Faltengebirge gehören, mit flachen Tal- und Beckenlandschaften. Die Erhebungen überschreiten 2 000 m, im Mittel erreichen die Bergzüge eine Höhe von etwa 1 600 m. Eigentliche Kernlandschaft Thailands ist die ausgedehnte flache Aufschüttungsebene des Menam, die vom Delta weit nach Nordwesten reicht. Weiter östlich, zur kambodschanischen Grenze hin, erstreckt sich das weitflächige, aus rotem Sandstein aufgebaute Koratplateau, das bis zu 1 300 m ansteigt und allmählich zum Mekongbecken abfällt. Im Südwesten reicht das Land (von Birma getrennt durch das Tenasserimgebirge) weit über die Landenge von Kra auf die Halbinsel Malakka. Die Halbinsel wird von urwaldbedeckten, bis über 2 000 m hohen Gebirgen durchzogen. Ihre Küsten sind stark gegliedert. Das Klima Thailands ist tropisch und wird vor allem durch Höhenlage und monsunabhängige Niederschläge (Mai bis Oktober) bestimmt. Während des Nordostmonsuns (Dezember bis Februar) herrscht weitgehend Trockenheit. Auf der malaiischen Halbinsel fallen das ganze Jahr über Niederschläge.

Im Vergleich zu anderen asiatischen Ländern ist die Bevölkerungsdichte (rd. 67 Einwohner je qkm) gering. Die größten Dichten (über 100 Einw./qkm) weisen das Menambecken und die Siedlungsbällung um Bangkok auf. Wesentlich dünner besiedelt sind große Gebirgs- und Waldgebiete, besonders im Westen und Norden (meist unter 25 Einw./qkm). Die Verstädterung ist, mit Ausnahme des Gebiets um die Hauptstadt, noch gering. Die Bevölkerung gehört zu etwa 90 % der Thaigruppe an (außer dem Staatsvolk der "Siamesen" auch Lao im Nordosten, Schan im Norden, Liu und kleinere Stämme), deren thai-chinesische Sprachen eng verwandt sind. Im Süden leben rd. eine Million Malaien auf thailändischem Gebiet. Weiter gibt es in den Nordwest- und Ostgebieten zahlreiche Gruppen unterschiedlicher Kultur- und Wirtschaftsstufen (Meo, Karen, Lisu, Kha, Yao und andere "Bergvölker", wenig in das staatliche Leben einbezogen). Die Zahl der im Lande ansässigen Chinesen wird auf drei bis fünf Millionen geschätzt. Genaue Angaben fehlen, da sie bis auf einige hunderttausend die thailändische Staatsbürgerschaft besitzen. In den Städten und in vielen nichtagrarischen Wirtschaftszweigen sind sie überproportional vertreten. Angehörige anderer Völker

(Inder, Europäer, Amerikaner) sind in geringerer Zahl und meist nur vorübergehend im Lande ansässig.

Staatssprache ist Thai (Siamesisch), wichtigste Handelssprache Englisch. Vorherrschende Religion ist der Hinajana-Buddhismus. Die Malaien auf Malakka sind Moslems (schaafitische Sunniten). Unter den kleineren Stämmen leben ältere Naturreligionen fort.

Gesundheitswesen: Die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und die Bekämpfung von Malaria und Tuberkulose sind Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes; Lepra, Trachom und verschiedene Geschlechtskrankheiten sind noch verbreitet. Die ärztliche Versorgung ist noch nicht ausreichend; medizinische Fachkräfte lassen sich vorwiegend in der Hauptstadt nieder (ein Arzt auf etwa 1 000 Einwohner), während in den übrigen Landesteilen bis zu 200 000 Einwohner von nur einem Arzt betreut werden müssen. Trotz der Unzulänglichkeiten sind, z. T. unterstützt von UN- und amerikanischen Hilfsmissionen, beachtliche Erfolge erreicht worden (u. a. starker Rückgang der Sterblichkeit). Ein dringendes Problem ist die wirksame Kanalisation für die rasch wachsende Doppelstadt Bangkok-Thon Buri.

Bildungswesen: Die schon 1921 eingeführte allgemeine Schulpflicht konnte noch nicht im ganzen Land durchgesetzt werden. Im Vorschulalter können Kinder zwischen vier und sieben Jahren Schulkindergärten besuchen. Von den schulpflichtigen Kindern zwischen 7 und 14 Jahren erreichen nur etwa zwei Drittel der Anfänger die vierte Klasse. Allgemeine Unterrichtssprache (auch an den Schulen der nationalen Minderheiten) ist Thai. Fünfklassige höhere Schulen bestehen seit 1960, ebenso Lehranstalten zur Ausbildung von Grundschullehrern. Der Mangel an ausgebildeten Lehrern ist vor allem in abgelegenen Gebieten ein Haupthindernis beim Ausbau des Erziehungswesens, das auch im derzeitigen Entwicklungsplan mit Vorrang berücksichtigt werden soll.

Erwerbstätigkeit: Rund drei Viertel der Erwerbspersonen sind im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" beschäftigt. Die Dienstleistungen nehmen seit Jahren einen steigenden Anteil (1968: rd. 14 %) der Beschäftigten in Anspruch (bis vor kurzem besonders als Folge verstärkter amerikanischer Präsenz im Lande). Im produzierenden Gewerbe, das zunehmend über kapitalintensive Fertigungen verfügt, ist mit rd. 8 % ein nur geringer Anteil tätig. Da die agrarische Produktion infolge unzureichender Ausstattung mit Geräten und Düngemitteln sowie wegen der Überbesetzung mit Arbeitskräften (starke saisonale Ar-

beitslosigkeit) eine relativ niedrige Produktivität aufweist, wird die Schaffung von gewerblichen Arbeitsplätzen verstärkt vorangetrieben. Über die Erwerbslosigkeit stehen keine ausreichenden Angaben zur Verfügung. Bei nachlassender (besonders militärischer) Bautätigkeit sind zunehmend auch ausgebildete Bauarbeiter arbeitslos.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Rund 80 % der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Sie ist mit knapp einem Drittel an der Entstehung des Sozialprodukts beteiligt und mit rd. 75 % des Ausfuhrwerts die wichtigste Devisenquelle. Die Agrarstruktur wird durch die Erzeugung von Reis als Hauptnahrungsmittel (zugleich Hauptausfuhrprodukt) bestimmt; etwa die Hälfte der Reisernte (darunter der gesamte Exportreis) wird im Überschwemmungsgebiet des Menambeckens angebaut. Kleine Betriebsgrößen (besonders außerhalb der Zentralprovinzen) sowie ungenügende Düngung und primitive Bodenbearbeitung stellen Haupthindernisse für den erforderlichen Produktivitätszuwachs dar. Viele Bauern im Menamgebiet sind verschuldet oder nicht mehr Eigentümer des Bodens. In den Außenprovinzen, in denen stärker an der Selbstversorgungswirtschaft festgehalten wird, herrscht kleinbäuerliches Grundeigentum vor. Kredit- und Absatzgenossenschaften sind verbreitet und werden staatlich gefördert. Im Rahmen des neuen Entwicklungsplanes wird besonders der Anbau von Produkten vorangetrieben, für die gute Exportaussichten bestehen (u. a. Mais, Sojabohnen, Kenaf, Kokosnüsse).

Die übrigen Erträge dienen weitgehend der Selbstversorgung. Regenfeldbau (z. T. als Brandrodungshackbau) liefert neben Knollen- und Hülsenfrüchten besonders Mais. Außer Reis sind Kautschuk, Jute und Kenaf die wichtigsten Exportprodukte; sie stellen rd. zwei Drittel der Gesamtausfuhr. Die Anbaufläche für Mais ist im Rahmen der Diversifizierungsmaßnahmen stark erweitert worden (Umstellung von für den Reisanbau ungeeigneten Gebieten). Mit Hilfe eines Sonderprogramms der Vereinten Nationen soll in Nordthailand der bei verschiedenen Bergvölkern traditionell übliche Anbau von Mohn zur Opiumgewinnung eingeschränkt und durch Tee-, Kartoffel- oder Reisanbau ersetzt werden.

Viehhaltung erfolgt auch in Kleinbetrieben, vor allem wegen der für die Reisfelder nötigen Zugtiere (Wasserbüffel, Buckelrinder, z. T. Pferde). Die Rindviehzucht soll verstärkt gefördert werden. Schweine und Geflügel werden zur Fleischversorgung gehalten, teilweise in reinen Viehzuchtbetrieben auf den wenig fruchtbaren Hochflächen (Korat-plateau). Arbeitselefanten sind überwiegend in der Waldwirtschaft eingesetzt, um gefällte Stämme bis zu den Wasserläufen zu transportieren.

Etwa 60 % der Landesfläche sind mit tropischem Wald bedeckt. Regenwald beschränkt sich auf die Südgebiete (Halbinsel Malakka) und einige besonders regenreiche Gebirgsinseln; sonst herrschen verschiedene Formen von Monsunwäldern vor (teilweise durch Brandrodung oder artenarmen Sekundärwald verdrängt). An der Küste finden sich Mangroven, im Norden auch Bergkiefernwälder. Wirtschaftlich genutzt wird vor allem das Teak- und das Yangholz.

Der Fischfang in den Flüssen und an der Küste ist für die Ergänzung der meist einseitigen Ernährung der Bevölkerung wichtig (von Reisbauern oft als Nebenberuf ausgeübt). Kommerzieller Fischfang ist um Bangkok konzentriert; die Anlandungen haben sich im letzten Jahrzehnt verdreifacht. Die Seefischerei, bisher auf die Küstengewässer im Golf von Thailand beschränkt, soll ausgebaut werden (u. a. Erschließung der Fischgründe im Indischen Ozean vor der Südwestküste).

Produzierendes Gewerbe:

Die Industrie ist wesentlich auf die Verarbeitung von Agrarerzeugnissen ausgerichtet. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt beträgt rd. 13 %. Überwiegend handelt es sich um handwerkliche Kleinbetriebe und ländliche Heimindustrie, die für den lokalen Markt produzieren. Durch Maßnahmen der Investitionsförderung sind trotz ungünstigen Anlageklimas (Indochina-Konflikt) eine Reihe moderner Betriebsstätten (u. a. Öltraffinerien, Zementfabriken, Kraftfahrzeugmontage) entstanden. Die Regierung hat kürzlich eine Verbesserung der Investitionsförderung verfügt.

Bisher wird nur etwa ein Drittel der erzeugten Elektroenergie aus Wasserkraft gewonnen. Ein Viertel liefern Diesellaggregate mit nur lokaler Bedeutung. Die größten auf Braunkohlebasis arbeitenden Kraftwerke sind das nördlich der Hauptstadt gelegene Werk sowie die Anlagen von Mae Moh und Krabi. Um den rasch wachsenden Strombedarf decken zu können, ist der Bau einer Reihe von Wasserkraftwerken vorgesehen.

Die mineralischen Vorkommen (hauptsächlich in der Südregion) haben seit langem die Gewinnung von Zinn, Wolfram, Blei, Zink und Antimon ermöglicht; in den letzten Jahren ist die Förderung gesteigert worden. Nachdem auf der Insel Phuket (Schwerpunkt der Zinnförderung) 1965 eine Zinnschmelze errichtet worden ist, wurde die Ausfuhr von Zinnerz verboten. Im bisher wenig erforschten nördlichen Landesteil werden ergiebige Lager von Eisen- und Kupfererzen vermutet. Nordöstlich von Bangkok sind umfangreiche Steinsalzlager festgestellt worden. Dem Abbau von mineralischen Bodenschätzen steht im wesentlichen der Mangel an Kapital und ausreichender Infrastruktur entgegen. In jüngster Zeit hat

die Regierung mit ausländischen Gesellschaften Verträge über Erforschung und Ausbeutung von Ölvorkommen im Golf von Thailand abgeschlossen.

Im verarbeitenden Gewerbe gibt es neben den traditionellen Reismühlen Betriebe der Baustoffindustrie (Sägewerke, Ziegeleien, Zementfabriken). Seit Inkrafttreten des Industrieförderungsgesetzes (1959), das mehrjährige Steuer- und Zollfreiheit garantiert, ist in zunehmendem Umfang ausländisches (vorwiegend amerikanisches und japanisches) Kapital investiert worden. Die Industrialisierung ist wegen der Standortvorteile bisher fast ausschließlich auf den Raum um Bangkok beschränkt (Kraftfahrzeugmontage, Textil- und Kunststofffabriken, Stahlwerk, chemische Fabrik). Der weitere Industries Ausbau wird durch Kapitalmangel und Begrenztheit des Marktes behindert. Der Staat hat nur Betriebe zur Herstellung von Grundstoffen errichtet (z.B. Baumwollgarn, Zucker, Glas, Papier); im übrigen bleibt die industrielle Entwicklung weitgehend privatwirtschaftlicher Initiative überlassen.

Die Bauwirtschaft konnte sich in den vergangenen Jahren (z. T. in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten) besonders durch Infrastrukturinvestitionen kräftig entwickeln (Hotels, Straßenbau, Häfen). Die starke Zuwanderung nach Bangkok hat dort die Wohnungsnot vergrößert. Die Regierung hat ein erstes Programm für sozialen Wohnungsbau ausgearbeitet.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Thailands umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Generalhandel mit Unterteilung der Ausfuhr in "Ausfuhr heimischer Waren" und "Reexport". In der vorliegenden Übersicht beziehen sich die Ergebnisse mit Ausnahme der Gesamtzahlen auf die Ausfuhr heimischer Waren. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Waren dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Die Umrechnung in US-\$ erfolgte zu folgenden Durchschnittskursen:

1960:	1 000 Baht	=	47,93 US-\$
1965 bis 1969:	1 000 Baht	=	48,08 US-\$

V e r k e h r : Die Erschließung des Landes wird durch die Naturverhältnisse (besonders im Norden und Süden) erschwert. Ausläufer der hinterindischen Zentralkordillere behindern den Bau eines zusammenhängenden Eisenbahn- und Straßennetzes. In der zentralen Schwemmlandebene des Menambeckens ermöglichen zahlreiche Flußläufe und Kanäle eine leistungsfähige Binnenschifffahrt (etwa drei Viertel des Verkehrsaufkommens). Neben normaler Fracht- und Personenbeförderung wird auch Holzflößerei (Teak) betrieben.

Die wichtigsten Eisenbahnlinien verbinden die Hauptstadt mit Chiang Mai (809 km) und Nong Khai. Im Südosten führt eine Linie nach Phnom Penh (Kambodscha), südwärts nach Kuala Lumpur (Malaysia). Weitere Strecken sind im Bau, um den Norden besser zu erschließen und um den Anschluß an neue Seehäfen und die Standorte der Montanindustrie (Zinnbergbau) herzustellen. Im neuen Fünfjahrplan ist die Umstellung auf Dieselmotorbetrieb vorgesehen. Der Ausbau des Straßennetzes ist seit einigen Jahren energisch vorangetrieben worden (wesentlich aus strategischen Erwägungen und mit amerikanischer Hilfe). Das Schwergewicht wird künftig auf dem Ausbau von Nebenstraßen liegen.

Während die Binnenschifffahrt gut entwickelt ist (Länge der Wasserwege rd. 10 000 km), bedarf die Küsten- und die Seeschifffahrt wesentlicher Verbesserungen. Die Überlastung des Hafens Bangkok stellt einen besonderen Engpaß dar. Der Hafen wird gegenwärtig ausgebaut, ebenso der Marinehafen Sattahip, südöstlich von Bangkok, der die Hauptstadt von militärischen Transporten (Vietnamkrieg) entlasten sollte, künftig aber auch für den nicht-militärischen Güterumschlag zur Verfügung steht. Der Ausbau der Handelsflotte macht Hafenerweiterungen und Neuanlagen erforderlich (u. a. Lam Chabang).

Der inländische Luftverkehr wird von der staatlichen "Thai Airways Co. Ltd." (TAC) betrieben; sie unterhält auch Liniendienste nach Vientiane (Laos) und Penang (Malaysia). Den internationalen Verkehr bedient seit 1960 die gemeinsam von TAC und der skandinavischen Luftverkehrsgesellschaft SAS betriebene "Thai International Airways".

Fremdenverkehr: In den vergangenen Jahren hat sich der Ausländerbesuch günstig entwickelt; außer Gruppenreisen europäischer, japanischer und amerikanischer Reisegesellschaften trugen amerikanische Militäurlauber aus Vietnam hierzu bei. Allein in der Stadt Bangkok, der der Aufschwung des Tourismus hauptsächlich zugute kommt, gab es Ende 1968 rd. 8 000 Zimmer in Hotels erster Klasse. Die Deviseneinnahmen aus dem Fremdenverkehr erreichen (ohne Militäurlauber) rd. 10 % der Einnahmen aus der Warenausfuhr. 1970 ist die Zahl der Besucher noch um 28 % auf rd. 600 000 gestiegen, doch nahmen die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr nur um 20 % auf rd. 1,6 Mrd. B zu und die weitere Entwicklung wird z. Z. weniger günstig beurteilt.

Geld und Kredit: Zentralbank ist die "Bank of Thailand". Sie stellt der Regierung in steigendem Umfang Kredite für Entwicklungsvor-

haben (besonders für Straßenbau- und Bewässerungsprojekte) zur Verfügung. Der Finanzierung von Industrieunternehmen dient die staatliche "Industrial Finance Corporation of Thailand" (IFCT). In den letzten Jahren hat sich der Geldumlauf ständig erhöht (gestiegene Pro-Kopf-Einkommen, Preissteigerungen). Andererseits sind die Gold- und Devisenreserven zurückgegangen; sie betrugen im Dezember 1970 rd. 746 Mill. US-\$ gegenüber 874 Mill. US-\$ ein Jahr zuvor. Der Kapitalmarkt ist relativ schwach entwickelt (eine Aktienbörse besteht nicht).

Öffentliche Finanzen: Das Budget der Zentralregierung erfaßt etwa 95 % des gesamten Haushaltsvolumens. Die Einnahmen bestehen hauptsächlich aus Zöllen und indirekten Steuern; die Einkommensteuer erbringt nur etwa 10 % der Gesamteinnahmen. Mehr als ein Drittel der Ausgaben werden für die wirtschaftliche Entwicklung veranschlagt. Die Ausgaben für den Haushalt 1970/71 lagen um 13 % über denen des Vorjahres. Die Steigerung der Einnahmen wird auf 11,5 % geschätzt (Steuer- und Zollerhöhungen). Für das Haushaltsjahr 1971/72 sind Staatsausgaben in Höhe von 29 Mrd. Baht vorgesehen, wobei ein Einnahmefizit von über 25 % erwartet wird, das hauptsächlich durch Anleihen der Nationalbank gedeckt werden soll.

An der Gesamtverschuldung hat die innere Schuld einen Anteil von über 70 %. Bedeutendste ausländische Gläubiger sind die Weltbank, Finanzinstitute der amerikanischen Regierung und die Bundesrepublik Deutschland.

Preise und Löhne: Die Preisentwicklung zeigt seit 1960 steigende Tendenz. Während die Großhandelspreise z. T. starken Bewegungen ausgesetzt waren (unterschiedlicher Ausfall der Ernten, schwankende Weltmarktpreise), haben sich die Verbraucherpreise stetiger entwickelt. Von den Auftriebstendenzen wurde der Bausektor in besonderem Maße berührt (Überbeanspruchung durch Infrastrukturvorhaben, militärische Bauten). Die inflationären Tendenzen sind auch durch das Einströmen ausländischen Geldes, die beschleunigte Wirtschaftsentwicklung und zunehmend durch die defizitäre Haushaltspolitik der Regierung bedingt.

Die regionalen Einkommensunterschiede sind ausgeprägt (unterschiedliche Einkommensquellen, verschiedene Höhe der Einkommen einzelner Berufe). Im Norden, Nordosten und Süden wird das Einkommen überwiegend aus der Bewirtschaftung eigenen Ackers erzielt (Subsistenzwirtschaft).

K l i m a d a t e n *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Chiang Rai	Udon Thani	Phitsanulok	Nakhon Ratchasima	Bangkok	Prachuap Khiri Khan	Phuket
Monat	20°N 100°O 382 m	17°N 103°O 181 m	17°N 100°O 51 m	15°N 102°O 178 m	14°N 100°O 2 m	12°N 100°O 4 m	8°N 98°O 2 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Dezember	19,8 ^I	22,1	24,3	.	25,5	24,5 ^I	27,0 ^{XI}
April	27,9 ^V	30,4	30,9	.	30,3	29,0 ^V	28,7
Jahr	24,9	26,9	27,9	.	28,0	27,0	27,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Dezember	27,0	29,7	30,9	.	30,8	29,8	30,3 ^{IX}
April	35,4	37,4	37,4	.	35,1	34,2	33,1 ^{III}
Jahr	30,9	32,9	33,6	.	32,5	31,9	31,3

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Dezember	7/2	1/1	2/1	10/2	2/1	18/2	28/4 ^{II}
September	450/22 ^{VIII}	285/21	263/19	221/19	344/23	293/18 ^X	369/22 ^X
Jahr	1 837/124	1 446/127	1 316/112	1 222/120	1 532/131	1 118/124	2 391/181

Relative Feuchte (%), Monats-(Tages-)Mittel

April	64	67	66	67 ^{II}	74 ^I	74 ^{XII}	72 ^{II}
September	85 ^{VIII}	85 ^{VIII}	85	85	85	83 ^X	84
Jahr	77	76	77	76	80	77	79

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1965	1968	1969	1970
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm	514 000				
Landfläche	qkm	511 770				
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	26 258	30 744	33 693	34 738 ^{a)}	35 814 ^{a)}
Bevölkerungsdichte	JM Einwohner je qkm	51	60	66	68 ^{b)}	70 ^{b)}
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,5	3,1	3,1	3,1	3,1 ^{b)}

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen	Fläche		1960 ¹⁾	1970 ²⁾		Einwohner je qkm
	qkm	%	Bevölkerung			
			1 000	%		
Zentralregion	103 579	20,2	8 271	10 392	30,4	100
Nordostregion	170 226	33,1	8 992	12 023	35,2	71
Nordregion	170 006	33,0	5 723	7 468	21,9	44
Südregion	70 189	13,7	3 272	4 269	12,5	61

1) Volkszählungsergebnis vom 25. April.

a) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 1. April: 34,152 Mill. - b) Berechnungsbasis sind die unberichtigten Schätzungen der JM-Bevölkerung 1969 und 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Geborene	auf 1 000 d. Bev.	34,7	36,4	34,2	35,6	32,6
Gestorbene	auf 1 000 d. Bev.	8,4	7,1	7,1	6,9	7,0
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	48,9	31,2	27,9	26,5	26,2

Bevölkerung nach Alters-
gruppen und Geschlecht
(von ... bis unter ...
Jahren)

unter 15	11 320	43,1	5 713	5 607
unter 5	4 239	16,1	2 137	2 102
5 - 10	3 992	15,2	2 012	1 980
10 - 15	3 088	11,8	1 563	1 525
15 - 65	14 157	53,9	7 089	7 069
15 - 20	2 499	9,5	1 263	1 236
20 - 25	2 416	9,2	1 212	1 204
25 - 35	3 825	14,6	1 909	1 916
35 - 45	2 504	9,5	1 261	1 244
45 - 55	1 789	6,8	895	893
55 - 65	1 124	4,3	550	574
65 und älter	735	2,8	326	408
Unbekannt	46	0,2	26	20

Bevölkerung in Stadt und
Land

in Städten ²⁾	3 274	3 863	4 000	13,4	2 044
in Landgemeinden	22 984	25 060	25 820	86,6	12 894

Bevölkerung in ausgewählten
Städten

Bangkok (Krung Thep), Hauptstadt	1 000	1 300	1 669	1 930	} 2 700	3 050
Thon Buri 3)	1 000	404	504	524		
Chiang Mai (Tschiangmai)	1 000	66	76	.		
Nakhon Ratchasima (Kho Rat)	1 000	42	55	.	.	.
Hat Yai	1 000	36	45	.	.	.
Nakhon Sawan	1 000	35	41	.	.	.
Lampang	1 000	36	39	.	.	.
Chon Buri	1 000	32	39	.	.	.
Songkhla	1 000	31 ^{a)}	36	.	.	.
Nakhon Si Ayutthaya	1 000	32	36	.	.	.
Khon Kaen 4)	1 000	20	24	.	.	.

Bevölkerung nach der Reli-
gionszugehörigkeit

Buddhisten	24 564	93,5	12 285	12 278
Moslems	1 026	3,9	514	511
Konfuzianer	461	1,8	251	210
Christen	150	0,6	74	76
Hindus	3	0	2	1
Andere	35	0,1	18	17
Bekenntnislose	14	0,1	7	7
Ohne Angabe	5	0	3	2

1) Vgl. S. 10. - 2) Municipal areas. - 3) Größte Vorstadt Bangkoks. - 4) Nach anderen Quellen 1966: 170 000 Einwohner.

a) Nach anderen Quellen 71 000 Einwohner.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	212	390	410	171 ^{a)}	432
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	134	164	156	152	.
Fachkrankenhäuser 1)	Anzahl	11	18	22	18	.
Gesundheitszentren	Anzahl	.	208	232	.	.
Lepraheime	Anzahl	.	.	.	3	.
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	21 375	26 789	29 174	28 257 ^{a)}	32 581
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	9 734	17 724	17 996	20 161	.
Fachkrankenhäuser 1)	Anzahl	6 038	7 263	9 483	7 596	.
Gesundheitszentren	Anzahl	.	1 347	1 695	.	.
Lepraheime	Anzahl	.	.	.	1 049	.
Ärzte ²⁾	Anzahl	3 402	4 323	3 609	3 823	3 948
Einwohner je Arzt	Anzahl	7 800	7 080	8 780	8 550	8 530
Zahnärzte 2)	Anzahl	243	414	253	298	335
Einwohner je Zahnarzt	1 000	110	74	125	110	101
Apotheker	Anzahl	843	873	940	1 019	1 084
Krankenschwestern ³⁾	Anzahl	9 198	8 168	9 380	10 147	.
dar. mit Diplom	Anzahl	4 707	5 801	6 873	7 573	8 190
Hebammen mit Diplom	Anzahl	364	3 201	2 834	2 916	3 659
		1960	1964	1965	1966	1967
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle						
Meldepflichtige Neuerkrankungen						
Cholera, Typ "El Tor"	Anzahl	.	959	65	401	148
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	.	220 ^{b)}	14 ^{b)}	45 ^{b)c)}	14 ^{b)c)}
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	.	12 607 ^{b)}	.	.	26 ^{b)}
Lepra	Anzahl	51 695	309 ^{b)}	.	167 ^{b)}	223 ^{b)}
Diphtherie	Anzahl	.	493 ^{b)}	278 ^{b)}	.	.
Syphilis	Anzahl	10 582 ^{d)}	4 248	.	.	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	.	12 569	.	.	.
Trachom	Anzahl	679	9 416	.	.	.
		1960	1965	1967	1968	1969
Sterbefälle nach Todesursachen 4)						
Typhus abdominalis	Anzahl	1 554	701	.	.	18
Bakterielle Ruhr	Anzahl	2 061	1 711	15	12	.
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	9 165	7 668	909	711	757
Diphtherie	Anzahl	1 260	930	.	.	.
Tetanus	Anzahl	.	.	89	72	77
Malaria	Anzahl	7 960	4 522	22	11	21
Bösartige Neubildungen ⁵⁾	Anzahl	2 210	3 635	1 512	1 434	1 460
Diabetes mellitus	Anzahl	318	445	213	157	146
Herzkrankheiten	Anzahl	5 020	4 960	517	232	187
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	1 122	1 699	733	734	884
Pneumonie	Anzahl	8 577	6 880	736	774	852
Schleimhautentzündung ⁶⁾	Anzahl	10 793	9 598	11	.	.
Leberzirrhose	Anzahl	642	1 081	.	.	.
Beriberi ⁷⁾	Anzahl	1 172	47 ^{b)}	11	1	6
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	874	2 125	.	.	.
		1960	1964	1965	1966	1967
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	1 273	7 969	4 940	4 974	7 504
Tuberkulose (BCG)	1 000	.	452	367	508	1 814
Diphtherie	1 000	236	425	428	440	330
Keuchhusten	1 000	47	91	5	10	83
Pocken 8)	1 000	4 146	7 849	5 674	3 220	3 579

1) Fachkrankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Lepra, Geburtshilfe, Infektionskrankheiten u. a. -
2) Bis einschl. 1965 registrierte Personen, die nicht alle im Lande wohnhaft und tätig waren. - 3) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - 4) Ab 1967 nur Bangkok und Thon Buri. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. - 7) Durch Fehlen von Vitamin B₁ bedingte Mangelkrankheit. - 8) Pflichtimpfungen.

a) Ohne Gesundheitszentren. - b) Nur in Bangkok und Thon Buri registrierte Fälle. - c) Nur Typhus abdominalis. - d) Alle behandelten alten und neuen Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten						
Staatliche Grundschulen	Anzahl	24 063	24 913	25 691 ^{a)}	25 616	25 887
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	380	447		478	464
Privatschulen 1)	Anzahl	1 961	2 217		2 356	2 327
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	196	197	190	187	173
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	626	605	.	932	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	34	32	32	32	31
Hochschulen 2)	Anzahl	6	7	8	10	12
Lehrkräfte						
Staatliche Grundschulen	Anzahl	94 926	109 716	114 101	118 431	126 831
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	8 403	9 970	10 040	10 285	10 370
Privatschulen 1)	Anzahl	25 037	37 735	38 234	39 316	40 155
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	4 679	5 484	5 670	5 796	5 649
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	1 961	2 275	3 366	3 694	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 743	1 836	1 936	2 098	2 293
Hochschulen	Anzahl	2 475	3 583	3 765	4 674	5 470
Schüler bzw. Studierende						
Staatliche Grundschulen	1 000	3 366,3 ^{b)}	4 028,9	4 132,0	4 269,8	4 408,2
Private Grundschulen	1 000	638,4	601,5	668,0	713,3	732,9
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	1 000	210,1	159,1	162,1	171,2	187,7
Private Mittel- und höhere Schulen	1 000	.	157,2	172,8	187,0	206,8
Staatliche berufsbildende Schulen	1 000	60,9	44,2	48,6	54,9	62,8
Private berufsbildende Schulen	1 000	45,4	58,1	87,8	99,5	.
Lehrerbildende Anstalten	1 000	14,8	19,0	19,8	24,6	31,6
Hochschulen 3)	1 000	51,3	34,8	45,5	38,2	41,8
Schüler nach Altersgruppen						
7 bis 13 Jahre	% d. Altersgruppe	.	80	80	80	81
14 bis 18 Jahre	% d. Altersgruppe	12	12	12	13	13
Analphabeten						
nach Altersgruppen und Geschlecht						
15 Jahre und älter	% d. Altersgruppe	32,3	20,7	43,9		
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	% d. Altersgruppe	14,3	13,4	15,2		
15 - 20	% d. Altersgruppe	11,5	9,0	14,1		
20 - 25	% d. Altersgruppe	16,0	11,4	20,6		
25 - 35	% d. Altersgruppe	20,7	14,1	27,1		
35 - 45	% d. Altersgruppe	39,6	22,7	56,7		
45 - 55	% d. Altersgruppe	56,7	33,4	80,1		
55 - 65	% d. Altersgruppe	68,8	45,0	91,7		
65 und älter	% d. Altersgruppe	76,1	53,9	93,8		

1) Schulkindergärten, Grund-, Mittel- und höhere Schulen. - 2) Die Chulalongkorn-Universität für Geisteswissenschaften (gegr. 1917), die Thammasat-Universität für Staatswissenschaften (gegr. 1934), die Medizinische Akademie, die landwirtschaftliche Hochschule und eine Kunstakademie (alle in Bangkok); die Universität Chiang Mai (gegr. 1964), die "University of the North-East" in Khon Kaen (gegr. 1966), die "University of Prince of Songkhla" (gegr. 1967) und eine Pädagogische Hochschule in Bangkok. Daneben bestehen seit 1967 das "National Institute of Development Administration" und seit 1968 das Asiatische Institut für Technologie sowie ein Technisches Institut in Thon Buri. - 3) Studierende (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1967: insgesamt 38 204 (15 531), Geisteswissenschaften 9 256 (5 452), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 15 699 (6 273), Naturwissenschaften 1 695 (733), Ingenieurwissenschaften 2 292 (43), Medizin 5 045 (2 445), Landwirtschaft 2 515 (585), sonstige Hauptfächer 1 702 (-).

a) Einschl. Kindergärten und Vorschulen. - b) Einschl. privater Mittel- und höherer Schulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1964	1965	1966	1967
Erwachsenenbildung						
Lehranstalten	Anzahl	364	291	281		
Lehrkräfte	Anzahl	860	906	800	936	1 019 ^{a)}
Teilnehmer	Anzahl	21 365	14 464	12 679	17 762	21 477 ^{a)}
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1)	Mill. M	1 470,4	2 179,3	2 490,0	2 752,4	3 379,4 ^{b)}
Laufende Ausgaben	Mill. M	1 312,2	1 724,7	2 069,8	2 184,0	2 798,6 ^{c)}
Investitionen	Mill. M	158,2	454,7	420,2	568,4	935,5 ^{b)}
Anteil am Bruttosozialprodukt	%	2,8	2,9	3,1	2,8	2,9 ^{d)}
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen 2)						
Vor- und Grundschulen	%	59,8	.	65,8	57,9	51,4
Mittel- und höhere Schulen	%	13,9	.	9,1	8,6	12,5
Berufsbildende Schulen	%	5,2	.	5,0	5,3	9,6
Lehrerbildende Anstalten	%	2,9	.	3,4	2,5	4,2
Hochschulen	%	9,6	.	9,7	10,9	16,7
Andere Bildungseinrichtungen	%	0,9	.	0,7	0,8	-
Verwaltungsausgaben	%	5,4	.	6,3	14,0	2,5
Sonstige laufende Ausgaben	%	2,3	.	-	-	3,1

1960 ³⁾					
insgesamt		männlich		weiblich	
1 000	%	1 000	%	1 000	%

Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen und Erwerbsquoten

nach Altersgruppen
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)

unter 15	1 080	9,5	486	8,5	593	10,6
15 - 65	12 107	88,5	6 283	91,6	5 825	85,4
15 - 20	2 017	80,7	970	76,9	1 047	84,7
20 - 25	2 112	87,4	1 069	88,2	1 043	86,6
25 - 30	1 873	90,4	984	96,0	889	85,0
30 - 50	4 822	92,1	2 575	97,6	2 247	86,5
50 - 60	1 282	87,7	684	94,5	599	80,9
60 und älter	619	51,2	357	64,4	261	40,0
Unbestimmt	32	68,5	18	71,9	13	64,1

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf

Selbständige	4 128	29,8	3 378	47,3	750	11,2
Mithelfende Familienangehörige	7 983	57,7	2 513	35,2	5 470	81,7
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 633	11,8	1 198	16,8	434	6,5
Unbestimmt	93	0,7	55	0,7	38	0,6

nach Wirtschaftsbereichen

Land-, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	11 334	81,9	5 576	78,0	5 758	86,0
Produzierendes Gewerbe	585	4,2	393	5,5	192	2,9
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	16	0,1	15	0,2	0,8	0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	30	0,2	22	0,3	7,5	0,1
Verarbeitendes Gewerbe	471	3,4	294	4,1	177	2,6
Baugewerbe	69	0,5	62	0,9	6,3	0,1
Handel, Banken und Versicherungen	780	5,6	363	5,1	417	6,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	166	1,2	157	2,2	9,1	0,1
Andere Dienstleistungen	655	4,7	458	6,4	197	2,9
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	252	1,8	159	2,2	93	1,4
Erstmals Arbeitssuchende	65	0,5	38	0,5	27	0,4

1) Nur Ausgaben der Zentralregierung. - 2) 1965 und 1967 nur Ausgaben der Zentralregierung. - 3) Volkserhebungsergebnis vom 25. April.

a) 1968: 21 569 Teilnehmer. - b) 1968. - c) 1968: 2 443,9 Mill. - d) 1968: Anteil am Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966/67		1967 ¹⁾		1966/67	
		Bangkok-Thon Buri		übrige Stadtgemeinden		Landgemeinden	
		insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
Erwerbspersonen ²⁾	1 000	878	325	786	330	13 450	6 569
Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Erwerbsalter 2)	%	50,7	36,7	57,4	46,1	78,3	73,9
Erwerbstätige ²⁾³⁾	1 000	853	315	777	327	13 393	6 546
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
11 - 15	1 000	27	18	28	15	1 406	703
15 - 20	1 000	106	55	101	53	2 269	1 168
20 - 25	1 000	125	57	98	43	1 640	839
25 - 30	1 000	146	57	112	44	1 590	782
30 - 35	1 000	119	39	100	42	1 464	724
35 - 40	1 000	99	28	95	39	1 351	653
40 - 50	1 000	117	34	129	50	1 832	900
50 - 60	1 000	86	22	79	30	1 236	544
60 und älter	1 000	29	5	35	12	605	233
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	1 000	198	66	268	109	3 998	898
Mithelfende Familienangehörige	1 000	96	57	185	129	7 630	4 988
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	559	191	321	89	1 644	619
dar. im öffentlichen Dienst	1 000	143	34	124	30	336	75
Unbekannt	1 000	-	0	2	1	120	41
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	16	8	94	39	11 112	5 525
Produzierendes Gewerbe	1 000	279	109	136	45	787	316
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	1 000	5	1	4	1	-	-
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	1	1	4	1	47	5
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	228	102	108	41	648	302
Baugewerbe	1 000	45	5	20	2	92	9
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	229	78	256	143	719	460
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	51	4	56	2	110	5
Andere Dienstleistungen	1 000	278	117	233	98	574	217
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	1 000	1	0	2	0	92	23
Arbeitslose	1 000	25	10	9	3	57	23
1968 ⁴⁾							
		Bangkok-Thon Buri			übrige Stadtgemeinden		
		insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich
Erwerbspersonen ²⁾	1 000	1 059	635	424	823	467	356
Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Erwerbsalter 2)	%	54,9	67,0	43,3	57,6	68,6	47,6
Erwerbstätige ²⁾	1 000	1 039	622	417	813	460	353
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	1 000	227	133	94	279	161	118
Mithelfende Familienangehörige	1 000	130	43	87	185	53	132

1) August bis Oktober. - 2) Personen im Alter von 11 Jahren und darüber. - 3) 1968 gab es insgesamt 15,4 Mill. Erwerbstätige, von denen 11,52 Mill. (74,8 %) in der Landwirtschaft, 2,17 Mill. (14,1 %) im Handel und Dienstleistungssektor und 1,17 Mill. (7,6 %) im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe beschäftigt waren. - 4) Februar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968 ¹⁾					
		Bangkok-Thon Buri			übrige Stadtgemeinden		
		insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich
Lohn- und Gehalts-empfänger	1 000	679	444	235	346	244	103
dar. im öffentlichen Dienst	1 000	183	136	47	134	99	35
Unbekannt	1 000	3	2	1	2	1	1
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	22	11	10	103	63	40
Produzierendes Gewerbe	1 000	290	184	106	142	91	51
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	1 000	9	8	1	4	3	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	0	0	-	2	2	0
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	229	131	98	117	69	48
Baugewerbe	1 000	52	45	7	19	17	2
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	287	169	118	251	104	147
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	69	64	5	62	59	2
Andere Dienstleistungen	1 000	369	192	177	253	141	112
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	1 000	2	1	1	1	1	0
Arbeitslose	1 000	20	13	7	10	7	3
		1960	1965	1967	1968	1969	
Streiks und Aussperrungen							
Fälle	Anzahl	2	17	5	14	16	
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	23	3 753	1 060	1 867	4 672	
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	64	6 484	678	3 217	20 070	
		1960	1963	1965	1968	1969	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei							
Flächennutzung							
Landwirtschaftliche Fläche 2)	1 000 ha	10 077	10 604	11 415	.	.	
Bewässerte Fläche	1 000 ha	1 636	1 764	2 275	1 768	1 830	
Waldfläche	1 000 ha	30 004	27 147	27 354	.	.	
Sonstige Fläche	1 000 ha	11 319	13 649	12 631	.	.	

	1963 ³⁾			
	Betriebe		Betriebsfläche	
	1 000	%	1 000 ha	%
Landwirtschaft				
Landwirtschaftliche Betriebe	3 214,4	100	11 149,22	100
nach Größenklassen (von ... bis unter ... rai ⁴⁾)				
unter 2	127,3	4,0	8,24	0,1
2 - 4	201,8	6,3	83,18	0,7
4 - 6	266,1	8,3	193,33	1,7
6 - 10	458,1	14,2	540,70	4,7
10 - 15	486,3	15,1	909,02	8,2
15 - 20	353,5	11,0	943,60	8,5
20 - 25	299,6	9,3	1 034,53	9,3
25 - 30	231,3	7,2	981,62	8,8
30 - 35	192,5	6,0	970,18	8,7
35 - 40	120,0	3,7	704,13	6,3
40 - 45	110,3	3,4	732,77	6,6
45 - 50	70,3	2,2	525,57	4,7
50 - 55	82,5	2,6	677,55	6,1
55 - 60	40,4	1,3	366,80	3,3
60 - 100	137,5	4,3	1 600,35	14,4
100 - 140	25,7	0,8	463,07	4,2
140 und mehr	11,2	0,3	414,58	3,7

1) Februar bis April. - 2) Nur Ackerland. - 3) Zensusergebnisse. - 4) 1 rai = 1 600 qm = 0,16 ha.

Gegenstand der Nachweisung	1963 ¹⁾				
	Betriebe		Betriebsfläche		
	1 000	%	1 000 ha	%	
nach Regionen					
Zentralregion	723,0	22,5	3 100,94	27,8	
Nordregion	777,6	24,2	2 009,28	18,0	
Nordostregion	1 220,8	38,0	4 227,06	37,9	
Südregion	493,0	15,3	1 811,92	16,3	

Einheit	1963					
	Betriebe					
	insgesamt	Zentral-	Nord-	Nordost-	Süd-	
				region		
Landwirtschaftliche Betriebe nach Besitzverhältnissen 2)	%	100	100	100	100	100
Vollständige Eigentumsbetriebe	%	66,0	54,9	57,9	80,0	60,7
Vollständige Pachtbetriebe	%	10,2	15,9	13,7	5,3	8,3
Gemischte Betriebe mit mehr als der Hälfte Eigenland	%	14,0	14,6	14,1	9,7	23,7
Gemischte Betriebe mit mehr als der Hälfte Pachtland	%	6,4	12,1	9,1	2,3	3,6
Sonstige nichtklassifizierbare Betriebe	%	3,4	2,5	5,2	2,7	3,7
		1960	1965	1968	1969	1970
Verbrauch von Handelsdünger 3)						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	8,3	16,2	52,2	57,6	73,7
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	3,6	9,9	35,7	38,1	45,3
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	2,4	4,7	12,7	10,2	10,8
Maschinenbestand Schlepper ⁴⁾	Anzahl	4 402	3 147	.	.	.
Gewichtung		1960	1965	1967	1968	1969
Index der landwirtschaftlichen Produktion 1963 = 100	100,0	83	107	123	138	147
Pflanzliche Erzeugnisse	76,3	84	104	118	131	140
Reis	38,7	78	92	112	124	134
Mais	4,5	63	119	141	175	198
Zuckerrohr	3,1	114	95	96	124	142
Naturkautschuk	7,8	87	110	111	131	138
Kenaf und Jute	3,0	86	246	196	147	160
Tierische Erzeugnisse	7,7	97	98	111	113	116
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	6,3	83	117	133	155	137
Fischfänge	9,7	58	135	178	223	258
Einheit		1960	1965	1968	1969	1970
Getreideernte ⁵⁾	1 000 t	8 378	10 220	13 741	14 978	15 070
Getreidemenge je Einwohner	kg	317	332	408	431	421
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	544	1 021	1 331	1 568	1 670
	dz/ha	19,1	18,2	19,2	22,7	23,9

1) Zensusergebnisse. - 2) Pachtland machte im Landesdurchschnitt 22 % und in der Zentralregion 30 % der Nutzfläche aus. - 3) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 4) Einschl. nicht nur in der Landwirtschaft benutzter Schlepper. - 5) Mais und Reis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Reis	1 000 t	7 834	9 199	12 410	13 410	13 400
	dz/ha	13,9	15,4	17,9	18,4	18,1
Süßkartoffeln	1 000 t	138	196	247	248	.
Zuckerrohr	1 000 t	5 382	4 480	5 846	6 741	.
Maniok	1 000 t	1 222	1 443	1 896	1 932	.
	dz/ha	172	143	146	149	.
Zwiebeln	1 000 t	39	37	40	40	.
Kohl	1 000 t	77	180	194	.	.
Blumenkohl	1 000 t	9	18	20	20	.
Bohnen, trocken	1 000 t	60	126	130	130	130
Bananen	1 000 t	425	1 173	1 200	1 200	.
Ananas	1 000 t	256	301	200	200	.
Sojabohnen	1 000 t	26	19	51	60	60
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	152	131	149	200	220
Baumwollsaamen	1 000 t	30	40	58	44	49
Sesamsamen	1 000 t	19	18	23	23	23
Rizinus	1 000 t	43	32	43	43	.
Kokosnüsse	1 000 t	1 040	1 170	1 099	1 111	.
Tabak	1 000 t	74	76	84	89	93
Baumwolle, entkörnt	1 000 t	15	20	30	23	25
Jute	1 000 t	6	9	10	10	12
Kenaf	1 000 t	181	529	140	320	360
Naturkautschuk	1 000 t	171	217	259	282	287
Viehbestand						
Pferde	1 000	179	174	175	173	.
Rinder	1 000	5 265	5 104	5 260	5 263	.
Büffel	1 000	6 666	6 691	6 924	6 941	.
Schweine	1 000	4 231	4 805	4 160	4 200	.
Schafe	1 000	12	15	40	41	.
Ziegen	1 000	15	39	35	34	.
Hühner	1 000	24 003	33 992	37 551	32 863	.
Enten	1 000	8 719	11 719	11 000	11 000	.
Gänse	1 000	.	556	555	550	.
Arbeitselefanten	1 000	13	11	11 ^{a)}	.	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen ¹⁾						
Rinder	1 000	235	236	234 ^{a)}	.	.
Büffel	1 000	81	90	80 ^{a)}	.	.
Schweine	1 000	1 705	1 744	1 859 ^{a)}	.	.
dar. in Bangkok und Thon Buri						
Rinder	1 000	41	62	58	43	13 ^{b)}
Büffel	1 000	29	46	43	30	11 ^{b)}
Schweine	1 000	639	632	428	140	86 ^{b)}
Fleischerzeugung ²⁾						
Rind-, Kalb- und Büffelfleisch	1 000 t	.	47	48	48	49
Schweinefleisch	1 000 t	122	125	139	139	141
Geflügelfleisch	1 000 t	.	36	42	42	.
Kuhmilch	1 000 t	.	2	3	3	3
Büffelmilch	1 000 t	.	4	4	4	4
Hühnereier	Mill.St	.	1 640	2 600	2 700	2 800
Forstwirtschaft						
Laubholzeinschlag	1 000 cbm	2 820	4 562	4 474	3 670	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 cbm	1 349	2 496	2 793	2 681	.
darunter:						
Teak	1 000 cbm	154	223	264	327	.
Yang	1 000 cbm	321	540	525	488	.
Brennholz	1 000 cbm	1 471	2 066	1 681	989	.
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Borke	t	6 548	731	4 633	7 272	.
Dammarharz	t	306	349	220	199	.
Yangöl	l	3 331	2 914	2 257	9 212	.
Fischerei						
Bestand an Fischereifahrzeugen ³⁾	Anzahl	4 419	5 277 ^{c)}	35 631 ^{d)}	.	.
	BRT	33 536
mit Motor	Anzahl	3 551	5 136	19 047	.	.
	BRT	27 328

1) Beschaut. - 2) Erzeugung von Tieren inländischer Herkunft. - 3) Fahrzeuge über 6 BRT.

a) 1967. - b) Erstes Halbjahr. - c) 1964. - d) 1967; Fischereifahrzeuge insgesamt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
ohne Motor	Anzahl BRT	868 6 208	141 .	16 584 .	.	.
Fangmengen	1 000 t	221	615	1 089	1 269	1 595
Süßwasserfische	1 000 t	71	82	81	86	107
Seefische	1 000 t	79	420	763	924	1 085
darunter:						
Makrelen	1 000 t	30	70	148	132	140
Hale, Rochen u. ä.	1 000 t	4	12	12	19	26
Krustentiere	1 000 t	19	50	103	95	136
Weichtiere	1 000 t	52	63	142	164	267

		1963 ¹⁾	
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte
		Anzahl	
Produzierendes Gewerbe			
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 2)		3 584	154 956
darunter:			
Nahrungsmittelindustrie ³⁾		1 615	62 038
darunter:			
Reismühlen		643	12 977
Ölmühlen		17	683
Zuckerindustrie		381	18 632
Eisgewinnung		139	2 515
Textilindustrie		302	25 168
darunter:			
Spinnereien		53	2 480
Baumwollwebereien und -spinnereien		120	9 452
Seidenwebereien		36	1 274
Holzindustrie 4)		436	18 718
Säge- und Sperrholzwerke		421	18 279
Chemische Industrie		201	8 541
Pharmazeutische Industrie		45	2 493

		Einheit	1960	1965 ⁵⁾	1967 ⁶⁾	1968 ⁷⁾	1969
Beschäftigte ⁸⁾							
Energiewirtschaft ⁹⁾	1 000	.	7,5	9,0	13,2	.	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	.	0,9	4,1	2,6	.	
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	.	185,0	315,1	346,0	.	
Baugewerbe	1 000	.	38,1	74,1	71,5	.	
			1960	1965	1968	1969	1970
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	191	559	896	1 044	.	
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	178	527	860	1 007	.	
Wasserkraftwerke	1 000 kW	-	146	381	451	.	
Erzeugung von elektrischem Strom	Mill. kWh	594	1 406	3 062	3 728	.	
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	502	1 342	2 980	3 660	.	
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	-	841	1 405	1 046	.	
Produktion ausgewählter Erzeugnisse							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Braunkohle	1 000 t	108	125	305	348	400	
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1 000 t	11	750	500	477	23	

1) Zensusergebnisse. - 2) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 3) Einschl. Genußmittelindustrie. - 4) Sägewerke und holzbearbeitende Industrie. - 5) August bis November. - 6) August bis Oktober. - 7) Februar bis April. - 8) Bangkok und Thon Buri; ab 1967 alle städtischen Gebiete. Personen im Alter von 11 Jahren und darüber. - 9) Einschl. Wasserwirtschaft.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Manganerz (Mn-Inh.)	1 000 t	-	29	35	26	17
Bleierz (Pb-Inh.)	1 000 t	5	12	6	4	3
Zinnerz (Sn-Inh.)	1 000 t	17	26	33	29	30
Antimonerz (Sb-Inh.)	1 000 t	-	2,5	0,4	1,6	5,5
Wolframerz (WO ₃ -Inh.)	t	407	510	965	1 267	1 378
Salz	1 000 t	335	188	200	200	.
Flußspat	1 000 t	3	52	245	298	318
Mergel	1 000 t	434	1 105	1 624	1 534	623
Gips	1 000 t	13	11	128	92	144
Edel- und Halbedelsteine 1)						
ungeschliffen						
Rubine	1 000 Karat	22,1	.	550,2 ^{a)}	.	.
Saphire	1 000 Karat	115,1	.	6 001,4 ^{a)}	.	.
Zirkone	1 000 Karat	3,0	.	20,0 ^{a)}	.	.
Smaragde	1 000 Karat	-	.	7,6 ^{a)}	.	.
geschliffen, ungefaßt						
Rubine	1 000 Karat	91,6	.	233,9 ^{a)}	.	.
Saphire	1 000 Karat	441,0	.	2 459,0 ^{a)}	.	.
Zirkone	1 000 Karat	224,7	.	51,2 ^{a)}	.	.
Smaragde	1 000 Karat	-	.	1,2 ^{a)}	.	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	-	390	395	453	.
Leuchtöl	1 000 t	-	7	132	50	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	-	225	185	80	.
Heizöl, leicht	1 000 t	-	549	748	895	.
Heizöl, schwer	1 000 t	-	339	833	305	.
Zement	1 000 t	543	1 248	2 168	2 403	2 627 ^{b)}
Eisen, galvanisiert	1 000 t	.	65	90	95	86 ^{c)}
Zinn	1 000 t	0,2	6	25	22	11 ^{d)}
Laubschnittholz	1 000 cbm	756	1 300	1 370	1 300	.
Papier	1 000 t	3 ^{e)}	18	24	29	31
Baumwollgarn, rein	1 000 t	0,6 ^{e)}	21,7	36,6	.	.
Jutegarn	1 000 t	.	55,2	.	.	.
Baumwollgewebe	Mill.qm	.	191	265	278	293 ^{f)}
Jutesäcke	Mill.St	7	40	55	45	53
Kopra	1 000 t	28	23	21	21	21
Tapiokamehl ¹⁾	1 000 t	180	142	144	121	140
Zucker	1 000 t	140	320	189	318	407 ^{g)}
Bier	1 000 hl	.	144	358	392	363 ^{g)}
Zigaretten	Mrd. St	10,9	10,2	13,5	14,4	15,3
		1961	1965	1966	1967	1968
Bestand an Spindeln und Webstühlen						
Spindeln	1 000	92,5	215,2	235,6	263,4	.
Webstühle	1 000	6,9	12,9	13,3	13,2	.
		1960	1965	1967	1968	1969
Bau- und Wohnungswesen						
Erteilte Baugenehmigungen						
Wohnungen	1 000		11,7 ^{h)}	12,9	13,4	.
Wohnbauten	1 000 qm Nutzfl.	691 ^{h)}	1 365	1 583	1 819	.
Nichtwohnbauten	1 000 qm Nutzfl.	1 346 ^{h)}	1 668	2 672	3 109	.
		1960	1966	1967	1968	1969
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	453,0	1 209,9	1 059,8	1 150,2	1 286,1 ⁱ⁾
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	408,2	662,1	663,3	624,4	678,0 ^{j)}
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 44,8	- 547,8	- 396,5	- 525,8	- 608,1

1) Ausfuhrmengen.

a) 1967. - b) Januar bis Juni 1971: 1 340 418 t. - c) Januar bis Juni 1971: 51 214 t. - d) Erstes Halbjahr. - e) Nur Produktion der staatlichen Betriebe. - f) Januar bis Juni 1971: 28,1 Mill. Stück. - g) Januar bis Juni 1971: 166 532 hl. - h) Privater Wohnungsbau. - i) 1970: 1 252 Mill. US-\$. - j) 1970: 698 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EWG	Mill. US-\$	77,0	126,5	160,3	172,0	205,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	38,4	69,9	93,6	97,2	113,2
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	44,9	71,1	77,2	79,3	97,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	76,0	438,2	175,5	216,9	233,0
Japan	Mill. US-\$	116,7	323,2	386,9	397,8	457,5
Australien	Mill. US-\$	5,6	23,7	28,7	27,8	36,0
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern 1)						
EWG	Mill. US-\$	31,7	71,5	84,1	93,2	98,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	20,4	27,6	27,3	28,1	23,2
Niederlande	Mill. US-\$	7,7	17,5	33,6	45,0	49,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	56,7	43,0	95,9	77,6	96,8
Japan	Mill. US-\$	72,1	139,4	142,1	137,2	152,2
Hongkong	Mill. US-\$	34,7	44,1	51,2	43,4	54,7
Singapur	Mill. US-\$	45,0	47,7	45,4	50,5	52,6
Malaysia	Mill. US-\$	69,7	54,9	57,9	56,9	51,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill. US-\$	19,5	23,4	23,2	23,0	29,5
Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	48,2 ^{a)}	110,1	75,7	95,2	87,2
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	46,1	160,3	120,1	130,9	151,6
Garne, Gewebe, Textilwaren	Mill. US-\$	64,0	81,5	88,6	77,7	69,8
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	36,0	70,8	85,9	84,6	83,3
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	48,4	132,6	167,2	180,6	189,3
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	23,9	52,7	67,1	94,8	115,5
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	32,4	124,7	121,8	137,6	130,0
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 1)						
Fisch, frisch und einf. haltb. gemacht	Mill. US-\$	1,6	11,3	13,8	14,8	15,4
Reis	Mill. US-\$	121,8	192,0	223,7	181,5	141,6
Mais	Mill. US-\$	26,1	72,9	65,2	74,8	80,5
Zubereitungen aus Gemüse usw.	Mill. US-\$	13,1	14,1	21,8	26,5	40,3
Naturkautschuk, roh	Mill. US-\$	122,2	89,3	75,7	87,3	128,1
Kapok- u. Kenaf-Fasern	Mill. US-\$	10,9 ^{b)}	82,4	46,3	38,7	42,2
Zinn, roh	Mill. US-\$	-	61,9	87,5	67,6	79,7
		1965	1967	1968	1969	1970
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Thailand als Herstellungsland)	1 000 US-\$	43 632	35 963	37 813	37 987	44 891
Ausfuhr (Thailand als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	60 303	74 722	80 529	94 319	88 449
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 16 671	+ 38 759	+ 42 716	+ 56 332	+ 43 558
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Wurzeln, Knollen usw. von Maniok	1 000 US-\$	17 611	15 984	15 825	14 794	24 253
Mehl, Gries von Maniok usw., ungenießbar	1 000 US-\$	2 999	5 855	5 063	792	20
Rohtabak	1 000 US-\$	1 270	2 312	3 215	2 307	1 371
Rohkautschuk	1 000 US-\$	6 474	2 592	2 756	6 751	2 494
Pflanzl. Spinnstoffe ohne Baumwolle und Jute	1 000 US-\$	2 232	2 439	1 780	1 419	1 890
Abfälle v. NE-Metallen	1 000 US-\$	327	379	797	734	1 280
Edel- und Schmucksteine	1 000 US-\$	666	907	2 064	2 824	2 924
Zinn, roh	1 000 US-\$	34	1 168	1 596	3 164	3 852

1) Ausfuhr heimischer Waren.

a) Nur Erdöldestillationserzeugnisse. - b) Ausfuhr an Zinnerzen 25,4 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Wichtige Ausführwaren bzw. -gruppen						
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	1 775	2 943	2 286	2 863	4 550
Arzneiwaren	1 000 US-\$	2 940	3 311	3 374	3 834	4 194
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	1 701	2 867	3 106	2 736	2 262
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	955	1 424	1 958	2 251	2 206
Metallwaren	1 000 US-\$	5 334	5 821	5 710	4 878	4 387
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	17 496	18 015	18 245	25 619	27 326
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	6 327	7 289	12 019	8 700	8 993
Schienenfahrzeuge	1 000 US-\$	128	93	110	5 799	140
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	9 094	12 948	13 710	16 512	11 515
Feinmech., opt. Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	1 801	2 222	2 071	2 087	2 329
		1960	1965	1966	1968	1969
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JE km	3 494	3 598	3 598	3 765	3 765
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	JE Anzahl	372	451	433	446 ^{a)}	.
Personenwagen	JE Anzahl	813	760	771	818 ^{a)}	.
Güterwagen 1)	JE Anzahl	7 181	7 937	8 672	8 819 ^{a)}	.
Personenkilometer	Mill.	2 352	2 940	3 300	3 912	3 960 ^{b)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 152	1 560	1 656	2 112	1 968 ^{b)}
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	10 565	12 275	.	.	15 600
Staatsstraßen	km	8 447	9 482	10 459	9 878	.
Asphalt- und Betonstraßen	km	2 972	5 046	5 390	5 706	.
Schotterstraßen	km	5 387	4 314	.	.	.
Sonstige Straßen	km	87	122	.	.	.
Provinzstraßen	km	2 118	2 793	.	2 793	.
Asphalt- und Betonstraßen	km	151	405	.	.	.
Schotterstraßen	km	1 967	2 203	.	.	.
Sonstige Straßen	km	-	185	.	.	.
Bestand an Kraftfahrzeugen 2)						
Personenkraftwagen	1 000	48,3	67,3	90,9	125,6	150,9
Omnibusse	1 000	17,6	17,6	17,3	17,6	.
Lastkraftwagen	1 000	50,5	58,1	70,4	84,8	163,0
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	2	2	3	4	4
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	1,3	11,7 ^{c)}	17,6	26,8	.
Omnibusse	Anzahl	15,9	2 478 ^{c)}	2 537	2 121	.
Lastkraftwagen	1 000	.	10,1 ^{c)}	17,7	23,9	.
Binnenschifffahrt						
Bestand an Binnenschiffen	1 000 BRT	47,3	49,9 ^{d)}	41,1	.	.
darunter:						
Passagierschiffe	1 000 BRT	32,6	30,3 ^{d)}	.	.	.
Frachtschiffe	1 000 BRT	10,0	14,4 ^{d)}	.	.	.
Küstenschifffahrt						
Bestand an Küstenschiffen ³⁾	1 000 BRT	35,2	51,8 ^{d)}	.	.	.
Inländischer Güterverkehr						
Angekommene Schiffe	1 000	24,7	22,3	.	.	.
Gelöschte Güter	1 000 t	485	589	.	.	.

1) Einschl. Post-, Gepäck- und Triebwagen. - 2) Ohne Kraftfahrzeuge der Regierung. - 3) Motorschiffe ab 15 BRT.

a) 1967. - b) Januar bis August 1970: 2 897 Mill. Personenkilometer und 1 536 Mill. Nettotonnenkilometer. - c) Januar bis September. - d) 1963.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 1)	Anzahl	98	116 ^{a)}	49	53	60
	1 000 BRT	23,4	39,6 ^{a)}	63,8	69,4	82,3
dar. Motorschiffe	Anzahl	92	107 ^{a)}	35	40	48
	1 000 BRT	15,2	19,6 ^{a)}	48,7	56,6	71,2
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 176	2 328	2 218	2 313	1 709 ^{b)}
	1 000 NRT	3 823	5 187	6 861	7 360	5 734 ^{b)}
Abgegangene Schiffe	Anzahl	1 603	2 293	2 198	2 322	1 734 ^{b)}
dar. mit Ladung	Anzahl	1 388	1 895	1 667	1 732	1 275 ^{b)}
Güterumschlag im Hafen von Bangkok						
Verladene Güter	1 000 t	2 650	4 752	4 422	4 708	3 581 ^{b)}
Gelöschte Güter	1 000 t	1 992	4 368	7 838	8 298	6 640 ^{b)}
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der nationalen Gesell- schaften						
Beförderte Personen						
Inlandsverkehr	1 000	18,6 ^{c)}	71,9	136,7	173,3	149,6 ^{b)}
Auslandsverkehr	1 000	39,5	160,1	327,4	395,9	421,5 ^{b)}
Beförderte Fracht, einschl. Post	1 000 t	0,7	2,4	5,2	5,6	5,2 ^{b)}
Personenkilometer ²⁾	Mill.	73,4	202,8	462,0	542,4	798,0
Nettotonnenkilometer ²⁾	1 000	1 044	2 952	5 940	6 576	8 040
		1960	1965	1967	1968	1969
Verkehr auf dem Flug- hafen Bangkok 3)						
Fluggäste	1 000	372	745	1 045	1 228	1 487
Einsteiger	1 000	128	254	382	447	564
Aussteiger	1 000	130	264	388	449	561
Durchreisende	1 000	114	226	276	332	363
Fracht, einschl. Post	1 000 t	5,3	9,5	14,0	16,7	17,6
Empfang	1 000 t	2,3	4,8	6,9	7,7	8,5
Versand	1 000 t	3,0	4,8	7,1	8,9	9,1
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁴⁾	Mill.St	54,0	92,1	101,9	126,3	120,4
Fernsprechanchlüsse	1 000	42,6	77,7	98,4	114,4	120,4
Rundfunkteilnehmer 5)						
Hörfunk	1 000	163	2 765 ^{d)}	2 560	2 555	2 767
Fernsehen	1 000	60	200	210	210	241
		1960	1965	1967	1968	1969
Fremdenverkehr						
Einreisende ⁶⁾	1 000	206	393	430	544	.
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	71	86	120	150	.
Luftweg	1 000	77	229	232	337	.
Seeweg	1 000	57	79	79	56	.

1) 1968 und 1969 Schiffe ab 100 BRT. JM. - 2) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 3) Nationale und internationale Gesellschaften. - 4) Inlands- und Auslandsverkehr, Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 5) Empfangsgeräte in Gebrauch. - 6) Gesamter Reiseverkehr einschl. Einwanderer, Durchreisender und rückreisender Inländer ("residents returning").

a) 1963. - b) Januar bis September. - c) Ohne Fluggäste der 1960 gegr. "Thai International Airways Ltd". - d) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste	1 000	98	225	328	377	470 ^{a)}
nach ausgewählten Herkunftsländern 1)						
Vereinigte Staaten	%	28,1	.	27,1	27,6	28,3
Japan	%	2,9	.	7,3	8,5	9,1
Großbritannien und Nordirland	%	11,5	.	6,7	6,9	6,6
Australien	%	0,7	.	3,4	4,5	4,7
Deutschland Bundesrepublik						
Deutschland	%	1,3	.	3,7	4,0	4,5
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	%	.	.	.		
China (Taiwan)	%	8,0	.	3,0	3,4	3,2
Frankreich	%	3,4	.	3,0	2,7	2,8
Indien	%	.	.	2,1	2,7	2,6
		1965	1967	1969	1970	1971 ²⁾

Geld und Kredit

Währung³⁾

Baht (B, ฿) = 100 Stangs (St., Stg.)

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 ฿	0,1950	0,1950	0,1768	0,1768	0,1602 ^{b)}
	JE	US-\$ für 1 ฿	0,04875	0,04875	0,0483	0,0483	0,0483 ^{b)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	720	985	961	882	808 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	JE	Mrd. ฿	8,18	9,91	11,01	11,62	11,55
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	฿	262	299	312	324	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 5)	JE	Mrd. ฿	4,48	5,61	6,58	6,92	7,16
Bankkredite an Private	JE	Mrd. ฿	12,61	17,04	22,90	27,84	29,02
Spar- und Termineinlagen 5)	JE	Mrd. ฿	10,08	16,33	22,89	26,72	29,17
Diskontsatz der Zentralbank 6)	JE	% p. a.	5,0 ^{d)}	5,0	5,0	5,0	5,0 ^{c)}
			1965	1967	1969	1970	1971

Öffentliche Finanzen⁷⁾

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Mill. ฿	11 066	14 592	18 173	19 214	21 312
Einkommen- und Vermögensteuer	Mill. ฿	1 238	1 672	2 187	2 486	2 688
Einfuhrzölle	Mill. ฿	2 779	4 230	5 305	5 798	6 234
Ausfuhrzölle	Mill. ฿	380	327	440	430	400
Reisenausfuhrabgabe	Mill. ฿	1 249	929	1 236	950	600
Sonstige indirekte Steuern	Mill. ฿	4 262	5 791	7 109	7 766	9 350
Gebühren, Verkaufserlöse und sonstige Abgaben	Mill. ฿	613	715	801	803	848
Gewinne und Dividenden	Mill. ฿	224	466	633	536	670
Sonstige Einnahmen	Mill. ฿	321	462	463	445	522
Ausgaben	Mill. ฿	11 915	16 880	21 617	26 454	28 068
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill. ฿	415	585	606	734	909
Sonstige soziale Leistungen	Mill. ฿	940	1 266	1 320	1 550	1 422
Bildungswesen	Mill. ฿	2 052	2 523	3 714	4 605	5 109
Landwirtschaft	Mill. ฿	1 008	1 721	2 145	3 056	3 100

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) 30. Juni. - 3) Für Baht erscheint auch heute noch die Bezeichnung "Tical"; der Tical wurde durch Gesetz vom 15. April 1928 in Baht umbenannt. - 4) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 7) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres. 1970 und 1971 Voranschläge.

a) 1970: rd. 600 000 Auslands Gäste. - b) Stand 30. September. Am 19. 12. 1971 wurde eine Abwertung des Baht um 7,89 % beschlossen. - c) 31. Oktober. - d) Satz gültig ab Oktober 1959.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1969	1970	1971
Wirtschaft (ohne Landwirtschaft)	Mill. ₪	2 084	3 362	4 256	4 814	4 719
Verteidigung	Mill. ₪	1 877	2 437	3 638	4 898	5 383
Schuldendienst	Mill. ₪	571	875	1 167	1 463	1 978
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. ₪	- 849	- 2 289	- 3 444	- 7 240	- 6 756
Staatsschuld						
Innere Verschuldung	JE Mill. ₪	10 007	13 496	19 492	20 649 ^{a)}	.
Äußere Verschuldung	JE Mill. US-\$	104	111	121	127 ^{b)}	.
	JE Mill. DM	58	89	97	105 ^{b)}	.
	JE Mill. Yen	2 471	2 770	3 152	3 426 ^{b)}	.
		1960	1965	1968	1969	1970

Preise und Löhne

Preise

Index der Großhandels-

preise in Bangkok

Baumaterialien

Textilien 1)

1963 = 100

1963 = 100

1963 = 100

93

91

98

97

100

110

114

101

112

116

102

112

108^{c)}

103^{c)}

114^{c)}

Einheit	1960	1965	1968	1969	1970	1971 ²⁾
---------	------	------	------	------	------	--------------------

Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Bangkok

Reis, Paddy Nr. 1

Maniokmehl

Sojabohnen

Kopra

Naturkautschuk

Zinnerz

₪/t

₪/t

₪/60 kg

₪/60 kg

₪/t

₪/t

898

2 018,50

112,69

193,10

12 849

29 688

912

1 839,10

156,68

237,23

8 111

51 310

1 239

1 792,07

146,48

222,94

6 387

41 044

1 211

1 757,49

144,17

246,25

8 139

46 046

1 157

1 812,96^{a)}

145,00^{a)}

257,50^{a)}

6 740

48 540

1 051

2 197,00

.

.

5 230

46 929

Einheit	1965	1968	1969	1970	1971 ³⁾
---------	------	------	------	------	--------------------

Preisindex für die Lebenshaltung in Bangkok/Thon Buri

D

1964/65 = 100⁴⁾

100,3

100,1

100,0

99,9

100,2

100,6

100,3

100,1

110,5

118,1

99,9

100,7

107,9

103,0

102,8

101,9

112,8

122,8

99,9

100,5

107,9

104,1

99,0

101,9

113,7

123,1

100,4

102,4

108,1

106,7

100,1

101,7

115,9

123,4

101,2

103,2

111,4

110,9

112,6

105,7

1965

1967

1968

1969

1970

1971

Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bangkok 5)

Rindfleisch, Lende

Schweinekotelett

Fisch, frisch

Eier, frisch

Butter

Erdnußöl

Weißbrot

Reis, ganzkörnig,

poliert

Bohnen, trocken

₪/kg

₪/kg

₪/kg

₪/St

₪/kg

₪/l

₪/kg

₪/kg

₪/kg

₪/kg

25,73

11,80

13,13

0,53

45,72

9,55

10,85

2,00

3,75

31,02

11,65

15,80

0,69

45,66

9,56

10,85

3,40

3,75

32,09

14,84

18,16

0,62

45,59

10,08

10,85

2,73

5,37

31,87

14,45

17,62

0,63

46,85

10,29

10,85

2,44

5,95

27,08

12,90

15,60

0,62

51,48

10,25

10,85

2,81

3,75

1) Nur Baumwolltextilien. - 2) Januar bis September. - 3) Juni. - 4) Oktober 1964 bis September 1965. - 5) Oktober des jeweiligen Jahres.

a) 31. Juli. - b) 30. April. - c) Oktober. - d) Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Zwiebeln	฿/kg	8,44	7,52	6,87	8,70	10,00
Zucker, weiß, granuliert	฿/kg	2,73	3,96	4,68	4,52	3,33
Kaffee, rein, geröstet	฿/kg	46,87	46,65	46,96	46,96	63,09
Tee	฿/kg	72,75	59,96	60,00	60,00	57,32
Kochsalz	฿/kg	0,50	0,50	1,00	1,00	1,00
Brennholz	฿/dz	74,00	77,00	76,00	76,00	81,00
Elektrischer Strom	฿/kWh	0,80	0,75	0,73	0,73	.
Leuchtöl	฿/l	2,00	2,29	2,29	2,21	.
Zigaretten	฿/20 St	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
		1960	1965	1967	1968	1969
Löhne						
Durchschnittliche Brutto- monatsverdienste der Ar- beitnehmer im öffentli- chen Dienst						
im normalen Dienst- bereich	฿	714	882	.	.	.
in besonderen Bereichen	฿	811	729	.	.	.
im Rechtswesen	฿	4 269	4 612	.	.	.
		1964 ¹⁾				
Durchschnittliche tarif- liche Stundenlohnsätze der Arbeiter nach aus- gewählten Wirtschafts- zweigen und Berufen in Bangkok						
Energiewirtschaft (m = männlich)						
Elektroinstalla- teur im Außen- dienst	฿			2,50		
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittel- industrie						
Bäcker	฿			5,50		
Textilindustrie						
Spinner m	฿			5,85 ^{a)}		
Webstuhl ein- richter	฿			6,50		
Bekleidungsindustrie						
Maschinenmähler m	฿			6,00 ^{b)}		
Möbelindustrie						
Tischler	฿			7,00		
Polsterer	฿			10,00		
Fahrzeugbau ²⁾						
Mechaniker	฿			2,50		
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	฿			5,00		
Zementierer	฿			7,00		
Rohrleger und -installateur	฿			5,00		
Elektroinstallateur	฿			5,25		
Hilfsarbeiter	฿			2,31		
Verkehr						
Omnibusverkehr						
Fahrer	฿			4,81		
Schaffner	฿			3,50		
Güterbeförderung im Straßenverkehr						
Lastkraftwagen- fahrer 3)	฿			3,68		

1) Oktober. - 2) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 3) Lkw unter 2 t.

a) Weiblich: 3,65 ฿. - b) Weiblich: 4,00 ฿.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen insgesamt je Einwohner	Mill. ₰	84 303 2 742	101 375 3 198	108 224 3 312	117 307 3 482	130 613 3 760
Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt je Einwohner	%	+ 12,9 + 9,5	+ 20,3 + 16,6	+ 6,8 + 3,6	+ 8,4 + 5,1	+ 11,3 + 8,0
in Preisen von 1962 insgesamt je Einwohner	Mill. ₰	79 487 2 586	89 190 2 814	94 109 2 880	102 578 3 045	112 378 3 235
Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt je Einwohner	%	+ 7,9 + 4,7	+ 12,2 + 8,8	+ 5,5 + 2,3	+ 9,0 + 5,7	+ 9,6 + 6,2
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen						
davon:	Mill. ₰	84 303	101 375	108 224	117 307	130 613
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. ₰	29 383	37 006	35 143	36 962	41 675
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. ₰	1 758	1 946	2 059	2 115	2 473
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	Mill. ₰	673	892	1 078	1 303	1 556
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. ₰	11 978	13 910	16 058	17 586	19 185
Baugewerbe	Mill. ₰	4 705	6 177	7 395	8 177	8 622
Handel	Mill. ₰	13 918	17 052	18 972	20 279	22 893
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. ₰	5 977	6 326	6 812	7 321	7 958
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	Mill. ₰	2 218	2 822	3 436	4 065	4 817
Wohnungsvermietung	Mill. ₰	2 056	2 186	2 326	2 424	2 557
Staat	Mill. ₰	3 589	3 814	4 287	4 991	5 565
Sonstige Dienstleistungen	Mill. ₰	8 048	9 245	10 660	12 086	13 312
Volkseinkommen	Mill. ₰	70 321	85 050	89 375	95 708	106 592
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 1)						
davon:	Mill. ₰	84 292	101 367	108 392	117 579	130 839
Privater Verbrauch	Mill. ₰	58 574	66 663	75 007	81 697	89 489
Staatsverbrauch	Mill. ₰	8 334	9 288	10 698	13 134	14 713
Anlageinvestitionen	Mill. ₰	15 986	20 364	24 789	27 814	30 860
Vorratsveränderung	Mill. ₰	1 026	3 544	- 106	578	3 141
Außenbeitrag	Mill. ₰	- 1 112	- 372	- 2 237	- 4 502	- 5 499
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. ₰	15 387	19 342	21 398	21 596	22 206
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. ₰	16 488	19 706	23 803	26 370	27 931
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	Mill. ₰	- 11	- 8	+ 168	+ 272	+ 226

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 18	- 108	- 212	- 279	- 322
Warenverkehr (Handels- bilanz)	Mill. US-\$	- 215	- 392	- 508	- 543	- 579
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 197	+ 284	+ 296	+ 264	+ 257
Reiseverkehr	Mill. US-\$	+ 13	+ 24	+ 19	+ 15	+ 16
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 184	+ 260	+ 277	+ 249	+ 241
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-))	Mill. US-\$	+ 47	+ 58	+ 74	+ 57	+ 50
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 29	- 50	- 138	- 222	- 272
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Net- toauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 92	- 43	- 95	- 175	- 226
Langfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import:-, Nettokapital- export:+)	Mill. US-\$	- 45	- 100	- 111	- 118	- 103
Kurzfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import:-, Nettokapital- export:+)	Mill. US-\$	- 43	- 39	+ 3	- 21	- 54
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 180	+ 96	+ 13	- 36	- 69
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 63	- 7	- 43	- 47	- 46

Entwicklungsplanung

Der erste langfristige Plan zur wirtschaftlichen Entwicklung war der vom "National Economic Development Board" (NEDB) ausgearbeitete Sechsjahresplan 1961 bis 1966. Hauptziel war die jährliche Steigerung des Bruttosozialprodukts um 6 %. Der "Nationale Wirtschafts- und Soziale Entwicklungsplan" (1967 bis 1971) legte das Schwergewicht auf die Verringerung der regionalen Einkommensunterschiede. Das Wachstum des Bruttosozialprodukts sollte jährlich 8,5 %, die Gesamtinvestition des Staates rd. 56 Mrd. Baht erreichen (davon 75 % Haushaltsmittel und 25 % ausländische Finanzhilfe). Es wurde erwartet, daß private Unternehmen rund 88 Mrd. Baht investieren. Da die wirtschaftliche Entwicklung sich während der ersten Planjahre ungünstiger als erwartet gestaltete, mußten die Planziele revidiert und eine Anpassung durch kurzfristig aufgestellte Einjahrespläne vorgenommen werden. Ursachen waren u. a. Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln und die durch Trockenheit im Jahre 1967 bedingte niedrige landwirtschaftliche Produktion.

Der dritte Fünfjahresplan ist für den Zeitraum 1972 bis 1976 vorgesehen; seine Laufzeit hat mit dem neuen Finanzjahr am 1. Oktober 1971 begonnen. Die Gesamtinvestitionen sollen rd. 96 Mrd. ฿ betragen; dabei wird zur Finanzierung stärker als bisher Auslandshilfe erforderlich sein. Es wird mit ausländischen Krediten (rd. 10 Mrd. ฿) und Zuschüssen (rd. 5 Mrd. ฿) gerechnet. Von den gesamten Investitionen sollen rd. 35 % zur Entwicklung der Wirtschaftssektoren verwendet werden. Die größten Ausgaben entfallen auf die Landwirtschaft (17 %) und auf das Transport- und Fernmeldewesen (15 %). Der größte Ausgabeposten (41 %) überhaupt kommt dem Erziehungswesen zugute. Hauptziel des Plans ist die Erhöhung des Bruttosozialprodukts um jährlich 6,5 % bis 7,5 % (real). Vorrang innerhalb der Förderungsmaßnahmen erhält die Steigerung der Deviseneinnahmen durch Erhöhung der Ausfuhren und der Dienstleistungen.

Im Vordergrund der infrastrukturellen Maßnahmen stehen u.a. der Ausbau der Abwasser- und Dränungs-

systeme und Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser. Von größter Bedeutung sind die langfristigen Vorhaben zur Erschließung des Mekong-Beckens, die von Thailand gemeinsam mit den Nachbarländern Laos, Kambodscha, Vietnam sowie mehreren internationalen Organisationen realisiert werden sollen. Darüber hinaus bestehen auf dem Gebiet der Energie- und Wasserwirtschaft zahlreiche Projekte (u. a. Kraftwerke am Sirikit-Damm, in Chiang Rai, in der Provinz Mae Hong Son, Bewässerungsanlagen für 240 000 ha Land im Menambecken). Wichtige Vorhaben zur weiteren Industrialisierung des Landes sind u.a. die Erschließung von Industriegelände in mehreren zollfreien Industriezonen, die Errichtung von Baustofffabriken und Walzwerken sowie eines Petrochemiekomplexes und eines Röhrenwerkes. Auf dem Gebiet des Bildungswesens sollen zwölf größere Vorhaben durchgeführt werden (u. a. Ausbau der Landwirtschaftshochschule Kasetsart, Verbesserung der Lehrerausbildung, Gründung weiterer Hochschulen).

Neben dem Fünfjahresplan läuft ein Zehnjahresprogramm (1968 bis 1977) des Landwirtschaftsministeriums zur Förderung der Kautschukproduktion. Jährlich sollen 16 000 ha neue Pflanzungen angelegt werden. Die staatliche "Yanhee Electricity Authority" hat ein Fünfjahresprogramm (1967 bis 1971) zum Ausbau der Energieversorgung aufgestellt. Parallel zum neuen Fünfjahresplan soll für den Zeitraum 1972 bis 1976 ein besonderes Industrialisierungsprogramm laufen. Es soll lediglich einen Rahmen für die industrielle Entwicklung darstellen; da auch während der neuen Planperiode die Entwicklung der Industrie dem Privatsektor vorbehalten ist. Geplant ist ein Mindestzuwachs des industriellen Produktionswertes von jährlich 12 %, Investitionen in Höhe von 25 Mrd. ฿ im Planungszeitraum, Erhöhung der Zahl der in der Industrie Beschäftigten um rd. 0,5 Mill. auf 1,2 Mill. bis 1976 und Zunahme des Exports von Industriegütern um jährlich 10 %. Außerdem sieht der Industrieentwicklungsplan die Normung von Industrieprodukten, ein Produktivitätszentrum, Einrichtungen für die industrielle Forschung sowie die Errichtung einer Datenbank vor.

Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	31,57
dar.:	
1963	5,10
1964	0,80
1965	- 2,40 ^{a)}
1966	1,60
1967	- 3,23 ^{a)}

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	15,51
dar.:	
1963	2,16
1964	2,81
1965	3,12
1966	2,91
1967	-

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

darunter:

Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland
Japan
Australien
Österreich

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1968	403,67
	297,13
	53,17
	24,96
	11,67
	7,39

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1970	405,0
davon 1960 bis 1970	383,2

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Bau eines Studentenzentrums in Bangkok; Ausbau einer Handwerkerschule in Bangkok;
Landwirtschaftstechnische Schule in Ayuthya-Patumthani;
Holzforschungsinstitut in Bangkok; Tierzucht- und Versuchsstation in Chiang Mai;
Ausstattung einer Lehrfarm mit Landmaschinen in Chiang Rai;
Nam-Pong-Projekt Ubolrat-Damm; Yanhee-Stromverteilung;
Studie für Staudamm Nam-Mae Kok; Stromverteilung Chiang Rai;
Bergbauschule in Sonkhla;
Technisches Institut in Bangkok und Khonkaen;
Einrichtung eines Katasters in Bangkok; Stadtverkehrsplanung;
Fernmeldeprojekt.

¹⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Office of the Prime Minister, National Statistical Office, Bangkok	Statistical Yearbook Thailand 1967, 1969 ¹⁾
	Official Yearbook 1968
	Statistical Handbook
	Quarterly Bulletin of Statistics
	Statistical Bibliography 1966, 1969
	The Survey of Population Changes 1964 - 1967
	School and Teacher Census 1968
	Report of the Labor Force Survey ... 1968
	Census of Agriculture 1963, 1964
	Report of the 1964 Industrial Census
	Report of the Radio and Television Survey 1968
	Census of Business Trade or Services 1966
National Economic Development Board, Central Statistical Office, Bangkok	Thailand Population Census 1960
Ministry of Health, Bangkok	Public Health Statistics
Ministry of Agriculture, Bangkok	Agricultural Statistics of Thailand
Ministry of Finance, Department of Customs, Bangkok	Annual Statement of the Foreign Trade of Thailand
	Monthly Reports of the Imports and Exports of Thailand
National Economic Development Board, Bangkok	National Income of Thailand
	Summary of the Second Five-Year-Plan (1967 - 1971)
Bank of Thailand, Department of Economic Research, Bangkok	Annual Economic Report
	Monthly Bulletin
Supreme Command Headquarters, The Royal Thai Survey Department, [Bangkok]	Thailand National Resources Atlas, 1969

*) Nur nationale Quellen, die in englischer Sprache oder zweisprachig (Thai/Englisch) veröffentlicht worden sind; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

¹⁾ Die Zeitrechnung nach buddhistischem oder christlichem Kalender verwendet übereinstimmende Kalenderjahre, wobei z. B. 1966 dem Jahr 2509 buddhistischer Rechnung (B.E.) entspricht.